



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Schiller, Friedrich

1905-03-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 22. März 1905.

40. Vorstellung im Abonnement B.
Schiller-Cyclus.

2. Vorstellung:

**Die Verschwörung des Fiesko
zu Genua.**

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
Regisseur: Carl Dalmonico.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Karl Neumann-Hoditz.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen	Alexander Kökert.
Fiesko, Graf von Lavagna	Franz Ludwig.
Verrina	
Fourgognino } verschworene Republikaner	{ Georg Köhler.
Calcagno }	{ Hans Godeck.
Sacco }	{ Paul Tietsch.
Graf Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Alfred Möller.
Romano, ein Maler	Hugo Voisin.
Julia, Gräfin Imperiali, Nichte des Dogen	Lucie Lissl.
Leonore, Fiesko's Gemahlin	Toni Wittels.
Bertha, Verrina's Tochter	Helene Burger.
Rosa	Paula Schütz.
Arabella } Leonorens Dienerinnen	{ Lilly Donecker.
Ein Deutscher der herzoglichen Leibwache	Hans Ausfelder.
Zibo	Karl Ernst.
Asserato } Missvergnügte	{ Richard Eichrodt.
Zenturione }	{ Emil Vanderstetten.
Diener des Fiesko	Eduard Jachtmann.
Muley Hassan, ein Mohr	Christian Eckelmann.
Erster } Bürger	{ Emil Hecht.
Zweiter }	{ Bruno Hildebrand.
Dritter }	{ Gustav Kallenberger.
Erste } Wache	{ Felix Krause.
Zweite }	{ Karl Lobertz.
Dritte }	{ Georg Harder.

Gäste. Nobili. Wachen. Bürger. Soldaten. Bediente. Pagen. — Schauplatz: Genua. — Zeit: 1547.

* * * Verrina: Herr Mathieu Pfeil von Frankfurt a. M. als Gast.

Dekorative Neu-Inszenirung von Direktor Oskar Auer. — Die Dekoration des letzten Aktes: **Hafenstrasse in Genua** nach dessen Angabe im Atelier Professor Lütkeimer in Coburg angefertigt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Siehpilz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- und Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁰, Zug 10⁵³ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 23. März 1905. **41. Vorstellung im Abonnement C.**

Euryanthe.

Grosse romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von H. v. Chézy. Musik von Carl Maria v. Weber.

Anfang 7 Uhr.